Auf die Anfrage der Stadtratsfraktion der Bündnis90 / Die GRÜNEN zur Nutzung von Erneuerbaren Energien können wir Ihnen für die Flughafen Nürnberg GmbH (FNG oder Flughafen) folgende Antworten mitteilen:

In welchem Umfang werden Strom und Wärme / Kälte aus erneuerbaren Energien genutzt:

2015 waren 0,9 % des eingekauften Stromes für die Entnahme durch die FNG oder deren Töchter aus Erneuerbaren Energien. Für 2016 und 2017 liegen noch keine genauen Werte vor. Sie dürften sich in ähnlicher Größenordnung bewegen.

Für die Jahre 2018 und 2019 wurde nur noch Ökostrom eingekauft (100% des geschätzten Bedarfs für 2018, 50% für 2019 bereits fixiert). Dazu kommt die Produktion aus der eigenen Fotovoltaikanlage (s.u.).

17-20% seiner Wärme-Energie der auf dem Gelände der Flughafen Nürnberg erzeugten und verteilten Wärme stammt aus dem Scherzer Biomasse-Heizwerk. Die Firma Scherzer betreibt dieses Heizwerk in der Nähe unseres Betriebsgeländes. Der Flughafen bekommt die Wärme aus diesem Heizwerk bereits als Fernwärme geliefert.

In welchem Umfang werden erneuerbare Energien in eigenen Anlagen gewonnen? Welche Energiequellen werden dafür genutzt und welche Technologien kommen zum Einsatz:

Der Flughafen hat im April 2016 eine Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 180 kWp in Betrieb genommen. Damit erwarten wir eine jährliche Stromproduktion von ca.180.000 kWh im Jahr.

Welche Potenziale zur Erzeugung Erneuerbarer Energien sehen die einzelnen Töchter/Beteiligungen noch? Welche Technologien könnten dabei zum Einsatz kommen?

Im Bereich der PV-Stromerzeugung besteht noch ein Potential von ca. 1.500kWp. Danach würde es zu einer Einspeisung in das vorgelagerte Stromnetz kommen. Die Solarthermie könnte nur im geringen Umfang eingesetzt werden, da der Wärmebedarf des Flughafens im Sommer gering ist. Für Wasserkraft gibt es auch kein Potential, und Windkraftanlagen können wegen der geforderten Hindernisfreiheit des Luftverkehrs nicht errichtet werden. Dazu kommt die räumliche Nähe zur Stadt. KWK-Anlagen in einer Größenordnung von ca. 1.200 kW Leistung wurden bereits untersucht. Der Einsatz dieser Technik wäre denkbar, wurde aber wegen Unwirtschaftlichkeit verworfen. Im Entscheidungszeitraum wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen zu Ungunsten des Flughafens geändert und daher diese Investition nicht getätigt.

Welche Ziele für den Ausbau der Nutzung und der Erzeugung Erneuerbarer Energien haben sich die einzelnen Töchter/Beteiligungen jeweils für die nächsten fünf Jahre gesetzt?

Die Energiepolitik des Flughafens definiert das Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz, die im Rahmen des Energiemanagementsystems über mehrere Kennzahlen fortlaufend kontrolliert wird. Bei Beschaffungsvorgängen stellen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz wichtige Entscheidungsfaktoren dar (vgl. oben, Energieeinkauf). Konkrete Ziele werden im Energiemanagementsystem nicht vorgegeben.

Welche Maßnahmen sind für die nächsten fünf Jahre konkret geplant oder angestrebt, um diese Ziele umsetzen?

Der Flughafen wird in den weiteren Ausbau von PV-Anlagen investieren. Momentan laufen Prüfungen, ob ein bestehendes und ein neu zu errichtendes Parkhaus überdacht und mit PV-Modulen bestückt werden kann. Soweit die Dächer älterer Immobilien, insbesondere Hallen, zur Sanierung anstehen, erfolgt regelmäßig eine statische Prüfung, in wieweit dort Fotovoltaik-Module installiert werden können. Dies unterliegt jedoch am Flughafen neben der

Statik immer einer zusätzlichen Überprüfung der Blendwirkung auf Piloten und Towerlotsen, weswegen nicht alle Standorte geeignet sind.

Zudem investiert die FNG derzeit intensiv in Energieeinsparmaßnahmen, wie Sanierung von Lüftungsanlagen, Umrüstung von Beleuchtungsanlagen auf LED-Technik oder Austausch alter Fenster. Da der Flughafen große Flächen belüften und beleuchten muss, ist hier noch hinreichend Potential vorhanden.